

# Welterbestadt Quedlinburg

## Der Oberbürgermeister



Datum der Beantwortung: 24.10.2023

### Beantwortung einer Anfrage

gemäß § 13 der Geschäftsordnung des Stadtrates der  
Welterbestadt Quedlinburg und seiner Ausschüsse

Antwort Nr.: AntwStR/007/23

öffentlich Datum der Anfrage: 12.10.2023

### Anfrage von Herrn Stadtrat Dr. Schickardt zum TOP 7.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2024

Herr StR Dr. Schickardt stellt im TOP 7.1 bezugnehmend auf die Ausführungen des Oberbürgermeisters im Zuge der Einführung in den Haushaltsplan 2024 die Frage:  
„Sind diese Personalkosten, die ausgewiesen sind, bezogen auf die 330 Planstellen oder auf die Ist-Stellen? Weil der OB ausgeführt hat, 47, also 14% sind nicht belegt.“

beantwortet durch:	Goldbeck, Marion	<i>gez. Goldbeck</i> 24.10.2023
Erforderliche Mitzeichnungen:		
Fachbereich:	4 Interner Service, Museen und Kultur	<i>gez. Goldbeck</i> 24.10.2023
Oberbürgermeister	Frank Ruch	<i>gez. F. Ruch</i> 25.10.2023

Die Personalkostenplanung berücksichtigt grundsätzlich die bereits bekannten Tarifsteigerungen für 2024 aus der abgeschlossenen Tarifrunde sowie individuelle Veränderungen bei den Beschäftigten. Die Veranschlagung der Personalausgaben im Haushaltsplan 2024 insgesamt erfolgte mit einer höheren Risikobereitschaft, so auch mit dem vertretbaren Risiko indem die durchschnittlich zu erwartenden Minderausgaben aufgrund von später besetzten Stellen und langfristigen Erkrankungen bereits reduzierend einberechnet worden sind.

Insofern möchte der Oberbürgermeister seine Ausführungen so verstanden wissen, dass die benannten 14% unbesetzter Stellen bereits in der Risikorechnung eingepreist und daher bei den Personalkosten nicht berücksichtigt worden sind.